

Antrag der Geschäftsprüfungskommission*
vom 2. Oktober 2003
und der Justizkommission** vom 24. September 2003

KR-Nr. 241/2003

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrates für das Jahr 2002

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag der Geschäftsprüfungskommission
vom 2. Oktober 2003 und der Justizkommission vom 24. September 2003,

beschliesst:

I. Der Geschäftsbericht des Regierungsrates für das Jahr 2002
wird genehmigt.

II. Folgende Überweisungen werden gemäss Antrag des Regie-
rungsrates im Geschäftsbericht abgeschrieben:

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	5/2002	Schreiber Kurt, EVP, Wädenswil	Führung der Eurocity-Züge von Zürich nach Wien über Sargans statt St. Gallen-Bregenz	VD	153
Postulat	416/ 2000	Walti Beat, FDP, Erlenbach	Rahmenbedingungen für die Errich- tung von Krippenplätzen in allen Gemeinden des Kantons Zürich	BI	223

* Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus folgenden Mitgliedern:
Markus Mendelin, Opfikon (Präsident); Nancy Bolleter-Malcom, Seuzach; Fredy
Ganz, Freienstein; Urs Hany, Niederhasli; Esther Hildebrand, Illnau-Effretikon;
Othmar Kern, Bülach; Romana Leuzinger, Zürich; Walter Müller, Pfungen;
Barbara Steinemann, Regensdorf; Gabriela Winkler, Oberglatt; Heinrich Wuhr-
mann, Dübendorf; Sekretärin: Madeleine Speerli.

** Die Justizkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Gabi Petri,
Zürich (Präsidentin); Ursula Braunschweig-Lütolf, Winterthur; Lukas Briner,
Uster; Vinzenz Büttler, Wädenswil; Thomas Dähler, Zürich; Yves de Mestral,
Zürich; Rosmarie Frehsner, Dietikon; Pia Holenstein Weidmann, Affoltern a. A.;
Jürg Leibundgut, Zürich; Annelies Schneider-Schatz, Bäretswil; Reto Andrea
Surber, Zürich; Sekretärin: Marion Wyss.

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	38/2002	Johner-Gähwiler Brigitta, FDP, Urdorf	Finanzierbarkeit der Volksschulreform	BI	223
Postulat	352/ 2002	Bergmann Adrian, SVP, Meilen	Aufrechterhaltung der Kapazität der Stadtzürcher Verkehrsachsen	BD	251
Postulat	366/ 2000	Hürlimann Wer- ner, SVP, Uster	Verkehrspolitik in Uster	BD	251

III. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Bericht

1. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und die Justizkommission (JUKO) sind zuständig für die Prüfung des Geschäftsberichtes des Regierungsrates. Über das Ergebnis ihrer Prüfungen orientieren sie den Kantonsrat in separaten Berichten (Vorlagen KR-Nr. 240/2003 und KR-Nr. 242/2003). Sie beantragen dem Kantonsrat, den Geschäftsbericht des Regierungsrates für das Jahr 2002 zu genehmigen.

2. Die GPK hat ferner die im Geschäftsbericht des Regierungsrates aufgeführten Abschreibungsanträge zu überwiesenen Vorstössen zu prüfen. Das Kantonsratsgesetz sieht diese ausserordentliche Form der Abschreibung vor. Sie ist jedoch nur dort angezeigt, wo parlamentarische Vorstösse inzwischen an Aktualität verloren haben oder bereits auf anderem Weg durch den Regierungsrat erfüllt worden sind und dem Abschreibungsantrag keine Opposition erwächst. In der Regel sollte ein Abschreibungsantrag jedoch auf dem ordentlichen Weg – das heisst mit separater Vorlage – gestellt werden. Wählt der Regierungsrat die ausserordentliche Form der Abschreibung über den Geschäftsbericht, kann der Kantonsrat seine Zustimmung verweigern und stattdessen vom Regierungsrat die ordentliche Behandlung verlangen.

2.1 Übereinstimmend mit dem Antrag des Regierungsrates empfiehlt die GPK dem Kantonsrat die Abschreibung der unter Dispositiv Ziffer II aufgeführten Vorstösse.

Nachdem sich der Einreicher des Postulates KR-Nr. 352/2000 betreffend Aufrechterhaltung der Kapazität der Stadtzürcher Verkehrsachsen mit dem Abschreibungsantrag im Geschäftsbericht nicht einverstanden erklärte hatte, lud die GPK ihn sowie die Baudirektorin an eine gemeinsame Besprechung ein. Dabei ergab sich, dass das Postulat durch einen Entscheid des Stadtrates von Zürich ausgelöst wurde, wonach die Stimmbevölkerung über einen Kredit von 24 Mio. Franken zu beschliessen hätte, um zu breite und zu schnell befahrene Hauptstrassen in der Stadt Zürich zu redimensionieren. Dieser Kredit stellte einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Hauptstrassen zum Leben» dar. In der Folge wurden sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenvorschlag des Stadtrates zurückgezogen. Damit fehlt dem Postulat die Grundlage, und die Aktualität ist nicht mehr gegeben. Die Voraussetzungen zur Abschreibung des Vorstosses im Geschäftsbericht sind erfüllt.

Nachdem sich auch der Einreicher des Postulates KR-Nr. 366/2000 betreffend Verkehrsproblematik in Uster mit dem Abschreibungsantrag im Geschäftsbericht nicht einverstanden erklärt hatte, wurde er zusammen mit der Baudirektorin zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Dabei ergab sich, dass die Baudirektion gegenwärtig an der Erarbeitung eines Gesamtprojektes zur Lösung der Verkehrsprobleme in Uster ist. Gemäss den Ausführungen der Baudirektorin nehme dieses Gesamtprojekt auch die Anliegen des Postulates auf. Zudem sei eine Etappierung bei der Umsetzung des Gesamtprojektes im Sinne des Postulanten denkbar. Unter diesen Voraussetzungen erklärte sich dieser mit der Abschreibung im Geschäftsbericht einverstanden. Damit steht einer Abschreibung des Postulates nichts im Weg.

2.2 Der Regierungsrat beantragte in seinem Geschäftsbericht zudem die Abschreibung des folgenden Vorstosses:

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat dringlich	199/2002	Hirt Richard, CVP, Fällanden	Fehlende Grundlagen zu den Betriebskonzeptvarianten des Flughafens Zürich	VD	153

Mit Schreiben vom 25. Juli 2003 teilte die Volkswirtschaftsdirektion der GPK mit, dass der Regierungsrat an seiner Sitzung vom 23. Juli 2003 zu diesem dringlichen Postulat in einer eigenen Vorlage mit Bericht und Antrag an den Kantonsrat Stellung genommen hatte. Der Abschreibungsantrag im Geschäftsbericht sei irrtümlich erfolgt. Die GPK nahm von dieser Mitteilung Kenntnis und verzichtete auf Beratung und Antragstellung zum Abschreibungsantrag im Geschäftsbericht.

2.3 Der guten Ordnung halber weist die GPK darauf hin, dass die folgenden im Geschäftsjahresbericht des Regierungsrates aufgeführten erledigten Überweisungen inzwischen zurückgezogen oder durch Kantonsratsbeschluss abgeschrieben bzw. erledigt worden sind (Stichtag 2. Oktober 2003):

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	413/ 1999	Werner Markus J., CVP, Niederglatt	Kundenfreundlicher Formularbezug im Kanton Zürich	SK	32
Motion	187/ 1992	Troesch-Schnyder Franziska, FDP, Zollikon	Abschaffung des Geschworenen- gerichtes	JI	62
Motion	46/1994	Briner Lukas, Dr., FDP, Uster	Reorganisation der Strafunter- suchungs- und Anklagebehörden	JI	62
Motion	139/ 1995	Schellenberg Kurt, Prof., FDP, Wetzikon	Änderung des Wahlgesetzes betreffend Urnenwahl	JI	63
Motion	250/ 1995	Heitz Hans-Jakob, FDP, Winterthur	Kirchensteuer für juristische Personen und Kollektivgesellschaften	JI	63
Motion	251/ 1995	Hösly Balz, Dr., FDP, Zürich	Definition und Ablösung der «histo- rischen Rechtstitel»	JI	63
Postulat	337/ 1995	Schneebeli Hans- peter, FDP, Zürich	Stille Wahl für Regierungsrat und Ständerat	JI	63
Postulat	29/1996	Fehr Mario, SP, Adliswil	Wahlrecht von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern bei den Ständeratswahlen im Kanton Zürich	JI	64
Postulat	30/1996	Fehr Mario, SP, Adliswil	Möglichkeit der Stillen Wahl für alle obligatorischen Urnenwahlen	JI	64
Motion	260/ 1995	Spieler Willy, SP, Küsnacht	Kirchensteuer für juristische Personen	JI	64
Postulat	342/ 1996	Betschart Ueli, Dr., SVP, Nürensdorf	Erhöhung der Anzahl ordentlicher Bezirksanwälte im Bezirk Bülach	JI	64
Motion	242/ 1996	Briner Lukas, Dr., FDP, Uster	Rechtsmittel gegen vorsorgliche Mass- nahmen im Zivilprozess	JI	65
Postulat	205/ 1998	Weiss Karl, FDP, Schlieren	Rationalisierung der Zusammenarbeit von Kriminalpolizei und Bezirks- anwaltschaften	JI	65
Postulat	350/ 1997	Marti Peter, SVP, Winterthur	Abschaffung der Gerichtsferien	JI	66
Motion	263/ 1998	Egloff Hans, SVP, Aesch	Neuregelung der Zuständigkeiten in den Strafverfahren	JI	66

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	306/ 1998	Galladé Chantal, SP, Winterthur	Bezeichnung einer Stelle, welche sich mit der Partizipation von Jugendlichen an der Politik befasst	JI	66
Postulat	367/ 1998	Förtsch Peter, Grüne, Zürich	Schutz der Bevölkerung vor aggressiven Anwerbemethoden durch Sekten oder sektenähnlichen Verbindungen	JI	66
Postulat	442/ 1998	Stocker-Rusterholzer Ernst, SVP, Wädenswil	Änderung Feuerwehrgesetz	JI	66
Postulat	188/ 1999	Balocco Claudia, SP, Zürich	Bericht über die Verursachung von Kosten und den Bezug von Leistungen nach Geschlecht	JI	67
Motion	277/ 1999	Riedi Anna Maria, Dr., SP, Zürich	Zeugnisverweigerungsrechte in Zivilprozessen für nicht eheliche Lebenspartnerinnen und -partner	JI	67
Postulat	280/ 1999	Riedi Anna Maria, Dr., SP, Zürich	Zeugnisverweigerungsrechte in Strafprozessen für nicht eheliche Lebenspartnerinnen und -partner	JI	67
Postulat	97/2000	Wuhrmann Heinrich, SVP, Dübendorf	Einsatzzentrale für alle Notrufnummern im Kanton Zürich	JI	68
Postulat	239/ 2000	Lalli Emy, SP, Zürich	Öffentlichrechtliche Anstalten auf Gemeindeebene	JI	68
Motion	313/ 2000	Reinhard Peter, EVP, Kloten	Ehrliche und für die Stimmberechtigten verständliche Abstimmungszettel	JI	68
Behördeninitiative	389/ 2000	Grosser Gemeinderat Winterthur	Rückzahlung unbeanspruchter Steuerfuss-Ausgleichsbeträge	JI	68
Einzelinitiative	54/2001	Margreiter Ralf, Zürich	Stimmrecht in bürgerlichen Angelegenheiten	JI	68
Einzelinitiative	123/ 2001	Feldmann Stefan, Uster	Änderung des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen	JI	69
Motion	210/ 2001	Lais Ruedi, SP, Wallisellen	Einführung der Vorprüfung von Volksinitiativen	JI	69
Postulat	261/ 1995	Büsser-Beer Marie-Therese, Dr., Grüne, Rüti	Fonds zur Förderung des Kaufs energiesparsamer Fahrzeuge	DS	99
Postulat	279/ 1998	Dürr Lucius, CVP, Zürich	Ausarbeitung einer umfassenden Ausländerpolitik für den Kanton Zürich	DS	99
Postulat	332/ 1998	Attenhofer Hartmuth, SP, Zürich	Neuer Standort Kantonspolizei	DS	99

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	400/ 1998	Schmid Hansruedi, SP, Richterswil	Motorfahrzeugabgaben nach Energieeffizienz	DS	99
Einzelinitiative	296/ 2000	Bloch Beat, Zürich	Schaffung einer kantonalen Mutterschaftsversicherung	DS	99
Einzelinitiative	329/ 2000	Hess Dzemaili Regula, Effretikon	Erhöhung der Kinderzulagen	DS	99
Postulat	109/ 2000	Galladé Chantal, SP, Winterthur	Bericht zur Lage der Familie im Kanton Zürich	DS	101
Motion	36/1997	Haderer Willy, SVP, Unterengstringen	Massnahmen zur Vergrösserung der Anzahl guter Steuerzahler im Kanton Zürich	FD	126
Motion	296/ 1997	Bucher Adrian, SP, Schleinikon	Einführung eines Einheitstarifs bei der Gewinnbesteuerung von juristischen Personen	FD	126
Postulat	360/ 1998	Hösly Balz, Dr., FDP, Zürich	Entlastungsmöglichkeiten bei der Leistungsbesteuerung der Privatpersonen	FD	126
Postulat	479/ 1998	Bielmann Peter F., FDP, Zürich	Schlechterstellung von Rentenbezüglern bei der Anspruchsberechtigung von unterstützenden Leistungen	FD	126
Postulat	259/ 1998	Stirnemann Peter, SP, Zürich	Steuerliche Erleichterung für Nichterwerbsarbeit	FD	127
Motion	243/ 1999	Portmann Hans-Peter, FDP, Zürich	Verselbstständigung der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	FD	127
Postulat	19/2000	Briner Lukas, Dr., FDP, Uster	Reduktion der Erbschafts- und Schenkungssteuer	FD	127
Postulat	57/2000	Leuthold Jürg, SVP, Aeugst a. A.	Vollsplitting bei der Besteuerung von Ehegatten	FD	127
Postulat	142/ 2000	Huber Severin, FDP, Dielsdorf	Änderung des StG § 71 (Einführung Proportionaltarif) und Streichung des § 82 (Kapitalsteuer)	FD	128
Motion	280/ 2000	Briner Lukas, Dr., FDP, Uster	Besteuerung der Anlagefonds mit direktem Grundbesitz	FD	128
Postulat	113/ 2001	Hirt Richard, Prof., CVP, Fällanden	Senkung der Steuern durch Ausgleich der kalten Progression	FD	128
Postulat dringlich	309/ 2001	Habicher Lorenz, SVP, Zürich	Sonderprüfung der SAir Group AG	FD	129
Postulat	86/1998	Oser Peter, SP, Fiscenthal	Verpachtung von Landwirtschaftsbetrieben der landwirtschaftlichen Schulen	VD	154

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	187/ 1998	Dürr Lucius, CVP, Zürich	Bekämpfung der Schwarzarbeit und Schattenwirtschaft im Kanton Zürich	VD	155
Postulat	297/ 1998	Heinimann Armin, Dr., FDP, Illnau- Effretikon	Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit des Kantons Zürich mit Nachbarkantonen und dem angrenzenden Ausland	VD	155
Postulat	331/ 1998	Bolleter-Malcom Nancy, Seuzach	Einführung familienfreundlicher Sonntagsabos durch den ZVV	VD	155
Postulat	298/ 1999	Winkler Gabriela, FDP, Oberglatt	Auswirkungen neuer und bestehender Gesetze und Verordnungen auf Klein- und Mittelbetriebe (KMU)	VD	156
Einzel- initiative	201/ 2000	Schäppi Peter, Thalwil	Verlängerung der Nachtflugsperre um 2 Stunden	VD	156
Postulat	203/ 2000	Halter Otto, CVP, Wallisellen	Flankierende Massnahmen betreffend den Betrieb des Flughafens Zürich- Kloten («Unique Airport Zurich»)	VD	156
Postulat	177/ 2000	Schreiber Kurt, EVP, Wädenswil	Ausbau des S-Bahn-Angebots während der Nächte der Wochenenden (Freitag/ Samstag und Samstag/Sonntag)	VD	157
Postulat	215/ 2000	Bäumle Martin, Grüne, Dübendorf	Flankierende Massnahmen betreffend den Betrieb des Flughafens Zürich- Kloten («Unique Airport Zurich»)	VD	157
Einzel- initiative	250/ 2000	Meier Hans, Glattfelden	Nachtruhe an Flughäfen (Einreichung einer Standesinitiative)	VD	157
Postulat	289/ 2000	Lais Ruedi, SP, Wallisellen	Nachtflugsperre im provisorischen Betriebsreglement ab 1. Juni 2001	VD	157
Volks- initiative	176/ 2001	Initiativkomitee	Volksinitiative «Flughafenausbau Halt»	VD	157
Volks- initiative	177/ 2001	Initiativkomitee	Volksinitiative «Stopp der Flughafen- privatisierung»	VD	158
Postulat	114/ 2001	Gurny Cassee Ruth, Dr., SP, Maur	Prämienverbilligung: Wechsel vom Automatismus zum Antragssystem; Bericht zu den Auswirkungen der Umstellung	GD	193
Postulat	300/ 2000	Kessler Gustav, CVP, Dürnten	Verbesserung der Situation der Regionalspitäler	GD	194
Postulat	355/ 2000	Ziltener Erika, SP, Zürich	Kurse für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Krankenpflege	GD	194
Postulat	328/ 2001	Ziltener Erika, SP, Zürich	Einsetzung von Spitalfachärztinnen und Spitalfachärzten	GD	195

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	1/1998	Schwitler Stephan, CVP, Horgen	Fernuniversität und multimediale Unterrichtsformen an der Universität Zürich	BI	223
Postulat	476/1998	Moser-Catrein Susi, SP, Urdorf	Kantonales Konzept für das 10. Schuljahr	BI	224
Postulat	317/1999	Troesch-Schnyder Franziska, FDP, Zollikon	Evaluationsverfahren bei der Neubesetzung von Lehrstühlen an der Universität	BI	224
Postulat	21/2000	Dürr Lucius, CVP, Zürich	Gesamtkonzept der beruflichen Nachwuchsförderung	BI	224
Postulat	163/2000	Bertschi Jean-Jacques, Dr., FDP, Wettswil a. A.	Positionierung des Zürcher Bildungswesens gegenüber ausländischen Bildungssystemen	BI	225
Postulat	175/2000	Bolleter-Malcom Nancy, EVP, Seuzach	Kurse, die auf das Aufnahmeverfahren zur Ausbildung als Volksschullehrkraft an der Pädagogischen Hochschule vorbereiten	BI	225
Postulat dringlich	348/2001	Gurny Cassee Ruth, Dr., SP, Maur	Erhöhung der Mindestversorgertaxen für Schülerinnen und Schüler und Jugendliche in Sonderschulen, Sonderschulheimen und Jugendheimen	BI	225
Postulat	282/2000	Babst-Herzog Regina, SP, Zürich	Neue Lehrpersonalverordnung	BI	226
Motion	241/1998	Krähenbühl Vilmar, SVP, Zürich	Zuständigkeit der Schutzmassnahmen für Objekte des Natur- und Heimatschutzes, der Denkmalpflege und der Archäologie	BD	252
Postulat	329/1998	Hunziker Wanner Barbara, Grüne, Rümlang	Massnahmenplan Lufthygiene, Teilplan Flughafen	BD	252
Motion	133/1999	Isler Ulrich, FDP, Seuzach	Nutzungskonzept Zeughäuser in Verbindung mit Vorlage 3693	BD	252
Motion	260/1998	Portmann Hans-Peter, FDP, Zürich	Nutzungskonzept Kasernen-Areal	BD	252
Postulat	127/2000	Krähenbühl Vilmar, SVP, Zürich	Werkhöfe	BD	252
Postulat	353/2000	Krähenbühl Vilmar, SVP, Zürich	Anpassung der Verfahrenslimiten in der Submissionsverordnung	BD	253
Postulat	391/2000	Frei Hans, SVP, Regensdorf	Äussere Nordumfahrung Zürich	BD	253

Vorstoss	KR-Nr.	1. Unterzeichner/in	Titel	Dir	Seite
Postulat	79/2002	Lais Ruedi, SP, Wallisellen	Raumplanerische Konsequenzen von Fluglärmgrenzwerten	BD	253
Postulat dringlich	250/ 2002	Heusser Hans- Heinrich, SVP, Seegraben	Weitere Projektierungs- und Vorberei- tungsarbeiten für die Lückenschliessung der Oberlandstrasse A 53 Uster Ost bis Kreisel Betzholz/Hinwil	BD	253
Motion	267/ 1999	Cavegn Reto, FDP, Oberengstringen	Seetunnel (Umfahrung Zürich)	BD	254
Postulat	77/2000	Jaun Dorothee, SP, Fällanden	Ergänzung der Allgemeinen Bau- verordnung	BD	254
Postulat	192/ 2000	Vollenwyder Mar- tin, FDP, Zürich	Vorzug der 1. Röhre Stadttunnel (Sihltiefstrasse)	BD	255

3. Zum Dritten hat die GPK die Einhaltung der Behandlungsfristen der unerledigten Überweisungen durch den Regierungsrat zu überwachen. Die GPK konnte im Berichtsjahr zur Kenntnis nehmen, dass der Regierungsrat in der Regel zu den überwiesenen Vorstössen fristgerecht Bericht erstattete und Antrag stellte. Gleiches galt für die Gesuche um Fristerstreckung. Der Regierungsrat stellte diese in der Regel innert der gesetzlich vorgesehenen Frist.

Wie bereits in früheren Jahren erwähnt, bestanden zwischen dem Regierungsrat und der GPK unterschiedliche Ansichten betreffend die Fristenwahrung, insbesondere auch bei Vorstössen, deren Abschreibung im Geschäftsbericht beantragt wurde. Mit der Änderung von § 18 und § 24 des Kantonsratsgesetzes, die vom Kantonsrat am 19. Mai 2003 verabschiedet und auf den 1. August 2003 in Kraft gesetzt wurde, konnten diese Differenzen bereinigt werden.

Zürich, 2. Oktober 2003

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission
 Der Präsident: Die Sekretärin:
 Markus Mendelin lic. iur. Madeleine Speerli

Zürich, 24. September 2003

Im Namen der Justizkommission
 Die Präsidentin: Die Sekretärin:
 Gabi Petri lic. iur. Marion Wyss